

Zeitschrift: Pestalozzi-Kalender

Herausgeber: Pro Juventute

Band: 41 (1948)

Heft: [1]: Schülerinnen

Rubrik: Verschiedene Rüschen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.02.2026

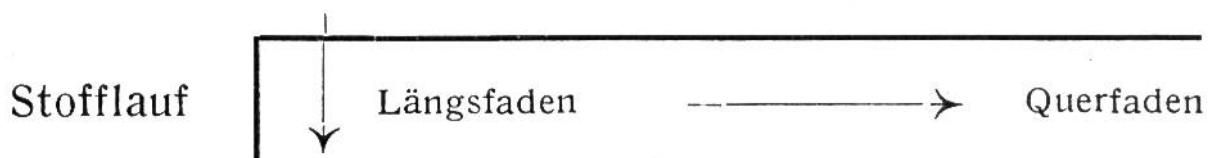
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



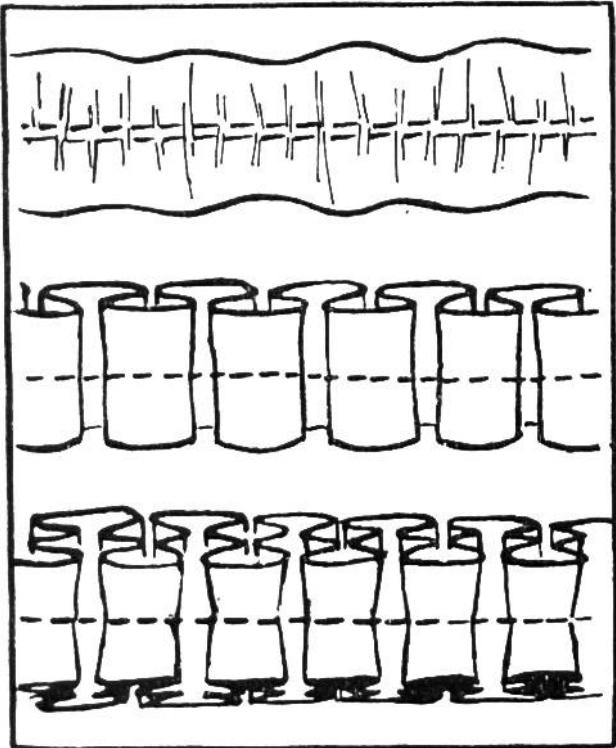
naht steppen und bügeln. Den oberen Rand 7 cm breit auf die linke Seite umbiegen und auf dieses doppelte Teil aussen die Schlaufen aufsteppen oder von Hand aufnähen. Nun kommt das Besticken an die Reihe. Hierauf folgt das Einsetzen des schwarzen Filzbodens, A auf A usw., und das Einlegen eines Kartonbodens, der an den Nahtrand des Filzbodens genäht wird. Zum Schluss wird die Tasche noch gefüttert.

[Verschiedene Rüschen.]

Fertige Breite: 2–4 cm, beidseitig mit einem gewöhnlichen oder einem Rollsäumchen versehen.



1. Angereihte Rüsche. Im Abstand von $\frac{1}{2}$ – $\frac{3}{4}$ cm zwei Reihfäden durch die Mitte ziehen. Zugeschnittene Länge = je nach Stoffart 2–3 Mal die fertige Länge.
2. In Quatschfalten gelegte Rüsche. Je nach Rüschen-

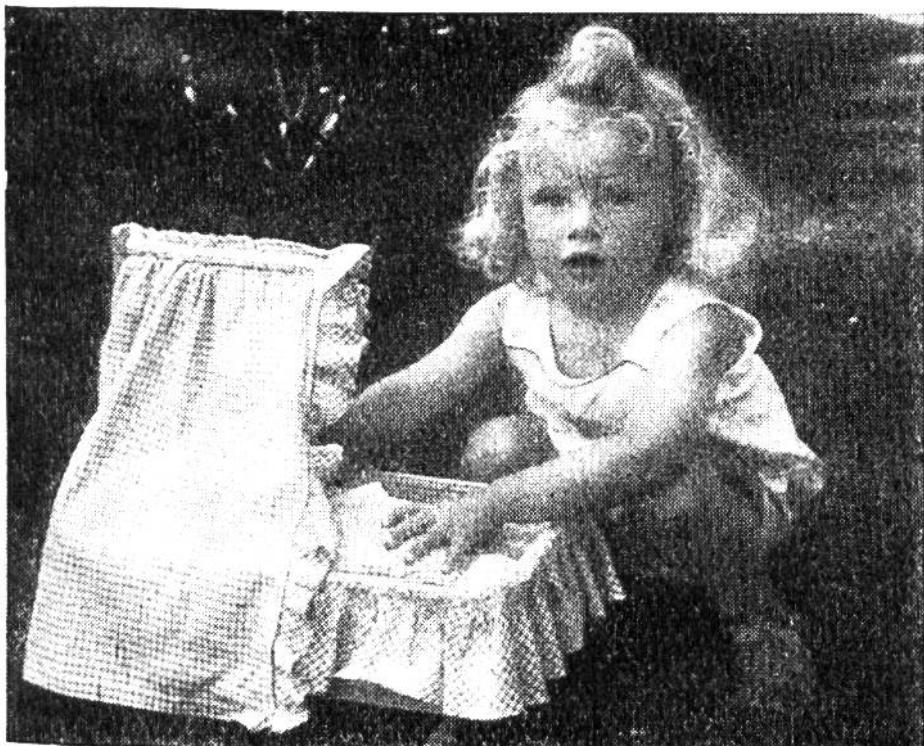


1. breite $\frac{1}{2}$ - $1\frac{1}{2}$ cm tiefe Quatschfalten legen u. durch die Mitte steppen. Braucht 3 Mal die fertige Länge.
2. In doppelte Quatschfalten gelegte Rüsche. Arbeitsweise wie bei Nr. 2, jedoch werden immer 2 Falten aufeinandergelegt. Braucht 6 Mal die fertige Länge. - Beispiele z. Anwendung: an Halsausschnitt und Ärmeln, beim Verlängern eines Sommerkleides zur Deckung der Naht.
3. In doppelte Quatschfalten gelegte Rüsche. Arbeitsweise wie bei Nr. 2, jedoch werden immer 2 Falten aufeinandergelegt. Braucht 6 Mal die fertige Länge. - Beispiele z. Anwendung: an Halsausschnitt und Ärmeln, beim Verlängern eines Sommerkleides zur Deckung der Naht.

Puppenwiege.

Material: 1 Traubenkistchen, 2 alte Kleiderbügel (nicht zu schmal), 1 m Kölsch.

Diese hübsche Wiege kostet uns ganz wenig Geld und wird dem Puppenmütterchen grosse Freude bereiten. Wir putzen das Kistchen zuerst ganz sauber, schmiergeln es noch mit Glaspapier, damit es schön glatt wird. Dann sägen wir die



Urseli ist von ihrer neuen Puppenwiege begeistert.